

## **Projekt Solidaritätsnetz Ostschweiz «Tandem» Begegnen und Begleiten**

Wir verstehen Integration als einen langen Prozess auf Seiten der einzelnen Personen (MigrantInnen) wie auch auf Seiten der Aufnahmegesellschaft mit dem Ziel, geflüchteten Menschen eine chancengleiche Teilhabe an der schweizerischen Gesellschaft zu ermöglichen.

Integration verstanden als Eingliederung in ein grösseres Ganzes kann für MigrantInnen zum Erfolg führen, wenn sie mit einer aktiven Beteiligung und Mitwirkung der Zivilbevölkerung rechnen können.

Die individuelle Begleitung von MigrantInnen kann ein Schlüssel zur erfolgreichen Integration sein.

Wir sind uns bewusst, dass durch die Zusammenarbeit ein Abhängigkeitsverhältnis entsteht. Reflexion darüber ist für alle Beteiligten sinnvoll und wünschenswert.

Integration betrifft uns alle, dich und mich.

### **MigrantInnen mit Aufenthaltsstatus F/B**

Anerkannte oder vorläufig aufgenommene Flüchtlinge stehen in ihrem Integrationsprozess oft vor unüberwindbaren Hindernissen. Trotz zum Teil vertieften Sprachkenntnissen fehlt ihnen im Beziehungsbereich die Möglichkeit sich einzubringen, Ressourcen zu nutzen, z.B. in der Arbeitswelt «Beziehungen spielen zu lassen». Der Erwerb der Sprache ist eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Teilhabe, diese beinhaltet aber weit mehr als einzelne Buchstaben und Begriffe.

MigrantInnen können sich im Büro des Solidaritätsnetzes, in der Integra, in der Rechtsberatung des Solidaritätsnetzes, auf Beratungsstellen, dem Sozialamt, im Solihaus etc. um eine Begleitung interessieren.

Eine mögliche Zusammenarbeit zwischen einer freiwilligen Begleitperson und einer MigrantIn wird von dem Koordinationsteam Tandem sorgfältig geprüft.

- Welche Unterstützung kann die Begleitperson anbieten?
- Wo, in welchen Bereichen wünscht sich die MigrantIn Unterstützung?

Die Unterstützung soll alltagsbezogen und so konkret wie möglich sein.

## **Aufbauphase**

In der ersten Phase konzentrieren wir uns vor allem auf die Umsetzung des Projektes in der Region der Stadt St. Gallen, mit dem Ziel, in möglichst vielen Regionen der Ostschweiz nach dem Modell Tandem arbeiten zu können.

MigrantInnen mit Status F/B werden von einer freiwilligen Begleitperson auf ihrem individuellen Integrationsprozess in verschiedenen Bereichen des Alltags unterstützt. Die Unterstützung verfolgt das Ziel der «Selbstermächtigung» - sie ist freiwillig. Neben der Förderung der Sprachkenntnisse, die von der Integra abgedeckt wird, vermittelt die individuelle Begleitung wichtige Inhalte über Lebens- und Alltagsgegebenheiten, Orientierungshilfen usw.

Das Koordinationsteam Tandem versteht sich als ein ergänzendes Element zu den Angeboten der öffentlichen Fachstellen. Eine Zusammenarbeit mit diesen wird angestrebt.

## **Regionale Umsetzung des Projektes**

Nach der erfolgreichen Lancierung des Projektes in St. Gallen, soll das Konzept in möglichst vielen Regionen der Ostschweiz in Kooperation mit den Regionalgruppen des Solidaritätnetzes umgesetzt werden.

## **Organisation Tandem**

Der Vorstand bewilligt das Konzept und entscheidet über die stufenweise Umsetzung des Projekts und bemüht sich um die Geldmittelbeschaffung. Das Koordinationsteam Tandem arbeitet im Auftrag und in Absprache mit der Geschäftsleitung.

Das Koordinationsteam erstellt ein Grobkonzept. Im Newsletter vom September 2019 stellt sie das Projekt vor und sucht freiwillige Begleitpersonen. Das Koordinationsteam ist Anlaufstelle für Begleitung suchende MigrantInnen und Begleitpersonen, welche (letztere) sich während mindestens sechs Monaten für MigrantInnen engagieren möchten. Das Koordinationsteam führt Erstgespräche mit interessierten Begleitpersonen, interessierten MigrantInnen und koordinieren eine passende Begleitung.

## **Wir bieten für Begleitpersonen**

- Einführung in die Begleitarbeit
- Unterstützung während des Engagements
- Fachlicher Austausch, wenn erforderlich unter Beizug von externen Fachpersonen

### **Wir setzen voraus**

- Längerfristiges Engagement
- Zwei bis vier Stunden Zeit pro Woche
- Gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und Sensibilität
- Fähigkeit zur Selbstreflexion

### **Wir bieten für MigrantInnen**

- Begegnung mit Einheimischen
- Unterstützung in Alltagsfragen

### **Wir setzen voraus**

- Zuverlässigkeit
- Kenntnisse in Deutsch
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit

### **Inhaltliche Schwerpunkte einer Begleitung**

- Materielle Ressourcen zugänglich machen (z.B. günstige Lebensmittel, Kleider, Wohnungseinrichtung usw.)
- Begleitung auf Ämter, in Schulen, zu Arztterminen etc.
- Administration (Verstehen von Briefen etc.)
- Orientierungshilfen betreffend den Regeln unserer Gesellschaft und in allen kulturellen Belangen

### **Kontakt und Anmeldung**

Büro Solidaritätsnetz Ostschweiz

071 222 17 45

[begleitung@solidaritaetsnetz.ch](mailto:begleitung@solidaritaetsnetz.ch)

Mitglieder Koordinationsteam: Ursa Maier, Beatrice Züger, Charlotte Vonaesch